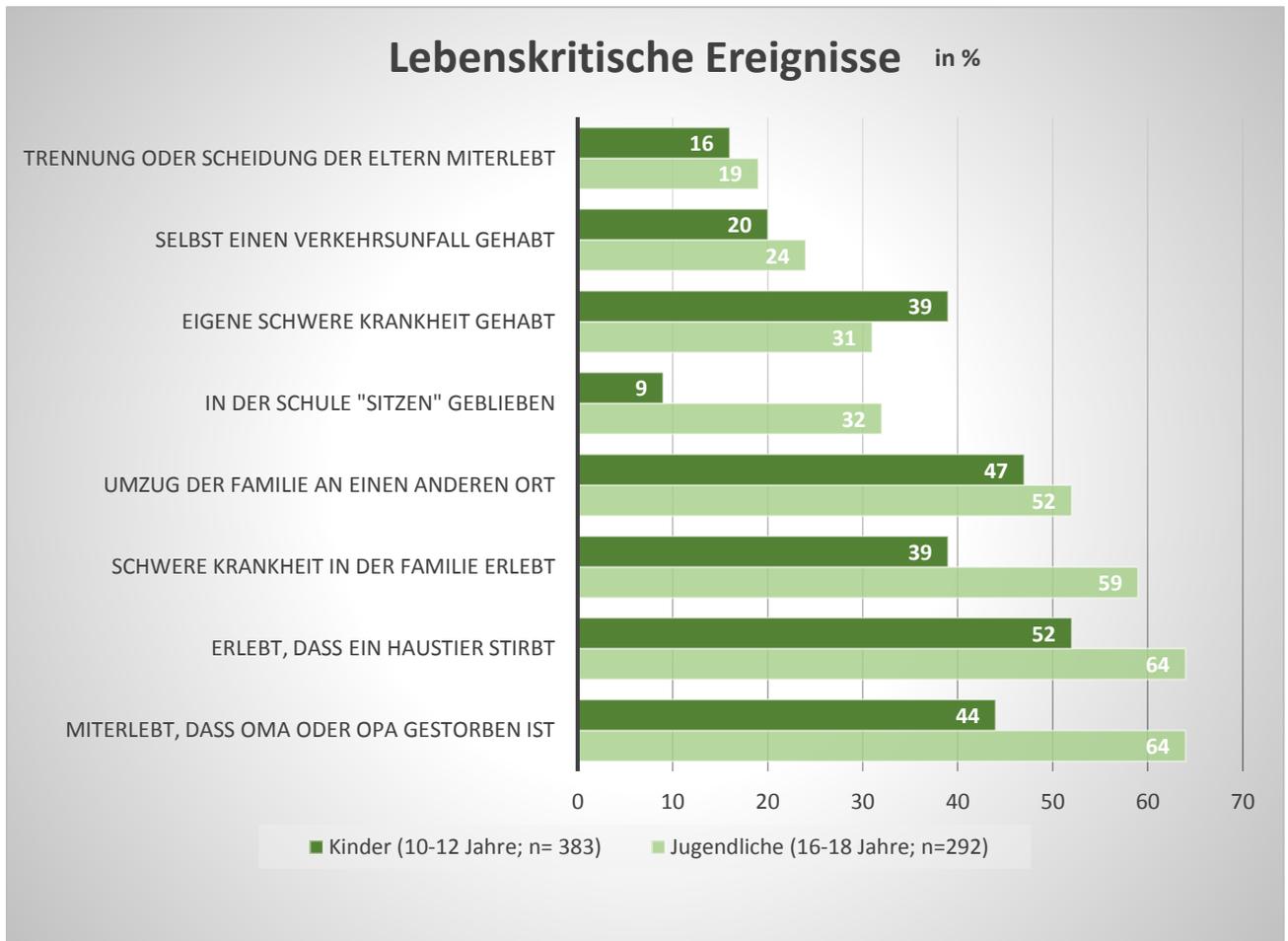


M 01.13 Vergleichsdaten: „Hast Du das schon erlebt?“ – Lebenskritische Ereignisse



Eigene Grafik nach: Jürgen Zinnecker / Imbke Behnken / Sabine Maschke / Ludwig Stecher: Null Zoff & Voll Busy: Die erste Jugendgeneration des neuen Jahrhunderts. Ein Selbstbild. Wiesbaden: Springer Fachmedien GmbH 2002. Ursprünglich erschienen bei Leske + Budrich, Opladen 2002, S. 101.

(Mit Genehmigung von Springer)

Die Tabelle mit den Daten zum oben dargestellten Balkendiagramm findet ihr im Anschluss, schaut euch beide in Ruhe an und analysiert sie mithilfe der unten genannten Arbeitsaufträge.

Lebenskritisches Ereignis	Jugendliche (16-18 Jahre; n=292)	Rang	Kinder (10-12 Jahre; n= 383)	Rang
Miterlebt, dass Oma oder Opa gestorben ist	64 %		44 %	
Erlebt, dass ein Haustier stirbt	64 %		52 %	
Schwere Krankheit in der Familie erlebt	59 %		39 %	
Umzug der Familie an einen anderen Ort	52 %		47 %	
In der Schule "sitzen" geblieben	32 %		9 %	
Eigene schwere Krankheit gehabt	31 %		39 %	
Selbst einen Verkehrsunfall gehabt	24 %		20 %	
Trennung oder Scheidung der Eltern miterlebt	19 %		16 %	

Aus: Jürgen Zinnecker / Imbke Behnken / Sabine Maschke / Ludwig Stecher: Null Zoff & Voll Busy: Die erste Jugendgeneration des neuen Jahrhunderts. Ein Selbstbild. Wiesbaden: Springer Fachmedien GmbH 2002. Ursprünglich erschienen bei Leske + Budrich, Opladen 2002, S. 101. (Mit Genehmigung von Springer)

Arbeitsaufträge (PA):

1. Beschreibt, worum es bei Grafik und Tabelle geht. (Thema, Gruppe der Befragten, Zeitpunkt der Befragung etc.)
2. Bringt die Ergebnisse jeweils für die Jugendlichen und für die Kinder in eine Rangfolge: Welches Ereignis wurde am häufigsten genannt, welches am zweithäufigsten etc.)
3. Vergleicht die beiden Ranglisten: Wo gibt es Gemeinsamkeiten, wo Unterschiede?
4. Notiert, welche Hauptkenntnisse ihr euch aus der Analyse der Daten merken möchtet.

Arbeitsauftrag (GA):

1. Vergleicht die Ergebnisse der Studie mit den entsprechenden Ergebnissen aus eurer eigenen Befragung:
 - a. Beschreibt, inwieweit eure Ergebnisse sich mit den Ergebnissen decken bzw. wo sie voneinander abweichen.
 - b. Diskutiert mögliche Gründe für Abweichungen.